Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 145. Sonnabend, den 23. Juny 1832.

Sonntag, den 24. Juny 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 28. Juny. Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, unbestimmt. Nachm. Hr. Candidat Zander. Donnerstag, den 28. Juny, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck. Mittwoch, den 27. Juny, Konfirmation Hr. archidiaconus Böck. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Candidat Bluhm.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange, Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Candidat Bluhm, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Oberlehrer Schnaase.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Archidiac. Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Candidat Blech d. j.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vor- und Nachmittags Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Kirchliche-Anzeige.

Mittwoch den 27. Juny beginnt aufs Neue mein Konfirmanden-Unterricht. Die verehrlichen Eltern und Vorgesetzten die mir ihre Kinder und Pflegbefohlenen zu diesem Zwecke anvertrauen wollen, ersuche ich dieserhalb mit mir in diesen Tagen gütigst Rücksprache nehmen zu wollen. Alberti, Diakon an der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Juny 1832.

Die Herren Kaufleute Schmidt von Boston, Dahl von New Castle, Frau Baronin v. Weiher von Boschpol, Hr. Major v. Rexien von Pommern. Der Russische Arzt Selle, die Ruff. Lieut. Leondeff und Tabissin, und Capitain Kalosoffski von Russland, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Proll von Liessau, Grunau von Siemsdorff, Bielfeld von Parschau und Schopenauer von Tragheim, log. im Hotel de Thorn. Hr. Lieut. v. Salchow von Reikewitz, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Gutsbesitzer Graf v. d. Gröben nach Ludwigsdorff.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. sind folgende Kämmereischuldscheine, als

1)	Litt.	E.	№ 31.	über	1000 Rthl.	à 4	pro	Cent,
2)	—	E.	— 32.	—	1000	— — 4	—	—
3)	—	E.	— 33.	—	1000	— — 4	—	—
4)	—	E.	— 34.	—	1000	— — 4	—	—
5)	—	E.	— 35.	—	1000	— — 4	—	—
6)	—	E.	— 47.	—	50	— — 4	—	—
7)	—	C.	— 375.	—	1000	— — 4	—	—
			in Summa		6050 Rthl.	à 4	pro	Cent,

welche für den Kämmereischuldtilgungsfond pro 1831 aufgekauft, auf dem Langenmarkte durch Feuer vernichtet worden, und es sind jetzt mit Zurechnung der in früheren Jahren eingelösten 20100 Rthl. überhaupt 26150 Rthl. getilgt.

Danzig, den 18. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Hofwirth Johann Bartz zu Orle Berenter Kreises, und dessen verlobte Braut, die unvereheliche Amalie Witt daselbst, durch den am 4. Mai d. J. errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben.

Schöneck, den 2. Juni 1832.

Adliches Patrimonial-Gericht von Orle und Garczin.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Nathanael Theodor Angerer mit seiner verlobten Braut, der Jungfer Caroline Emilie Armanowska, zufolge des bei dem Königl. Stadtgericht zu Elbing am 26. April d. J. errichteten Ehevertrages, die Gütergemeinschaft in Betreff des in die Ehe einzubringenden Vermögens ausgeschlossen hat; wogegen der Erwerb jeder Art zum gemeinschaftlichen Vermögen gehören soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

In Folge der Bestimmung Sr. Königl. hochverordneten Regierung soll die Erbauung eines neuen Gefängnisses in dem Dorfe Rambeltsch dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation dieses Baues einen Termin auf

Sonnabend, den 7. July c., Mittags 12 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der diesfällige auf 70 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. abschließende Kosten-Anschlag in dem Comptoir des unterzeichneten Vorstehers Trojan vor dem Termine eingesehen werden kann.

Danzig, den 23. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist- und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Zum öffentlichen Verkaufe des auf 416 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Casco des unweit Bohnsack auf den Strand gerathenen, von eichenem Holze im Jahre 1826 erbauten, mit einem fichtenen Boden versehenen, achtzig Commerzlasten großen Norwegischen Briggschiffs Activ, haben wir einen Termin auf

den 26. Juny c. Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 18. Juny 1832.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobung.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Mathilde, mit dem Kaufmann

Herrn Louis Meyer, beehre ich mich, theilnehmenden Gönnern und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 22. Juny 1832. Der Justiz-Commissarius Felß.

Als Verlobte empfehlen sich

Mathilde Felß.
Louis Meyer.

A n z e i g e n.

Vom 18. bis 21. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Japha a Hamburg. 2) Sander a Möwe. 3) Behrend a Berlin. 4) Koskowsky a Neidenburg.

Königl. Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 24. Juny, Concert in Hochwasser.

Concerte im Frommschen Garten.

Sonnabend, den 23. Juni den Johannisabend und Sonntag, den 24. d. Nachmittags wird das Chor Hautboisten Ein resp. Publikum musikalisch unterhalten.

Morgen Sonntag, am Johannistage, Nachmittags von 4 Uhr ab

Concert in Hochwasser.

Mit Anbruch des Abends wird ein Johannisfeuer abgebrannt.

Das Johannisfest wird dieses Jahr den 25. Juny wieder bei uns mit Fahnenspiel und Tanzmusik gefeiert werden, wozu wir unsere resp. Gäste ergebenst einladen.

Meng, Zetzkendorf.

Wenn es die Witterung erlaubt, werden die Zöglinge unserer Anstalt, Montag den 25. d. M. ihr Sommer-Vergnügen im Schießgarten geniessen, bei welcher Gelegenheit wir uns eines recht zahlreichen Besuchs in diesem schönen geräumigen Local und einer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Zustande des Instituts zu erfreuen hoffen.

Zu mehrerer Unterhaltung des verehrten Publikums sollen die beliebtesten Musik-Stücke mit heiteren Gesängen der Kinder abwechseln und werden wir uns ein Eintritts-Geld von 2 Silbergroschen erbitten, ohne hiedurch dem Wohlthätigkeitssinn Schranken zu setzen, auch wird die zu haltende Dankrede, nebst den Gesängen an der Kasse für einen gleichen Preis zu haben sein.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Lengnich. Dodenhoff. Focking.

Da ich am 17. d. M. auf dem Wege von Danzig nach Fahrwasser meine E-Klarinette verlohren habe, so bitte ich den ehrlichen Finder, mir dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Paradiesgasse № 862. wieder abzugeben, da dieselbe doch für keinen andern einen Werth hat. Mathias Zimmermann.

Von dem Herrn Diaconus Alberti sind uns 15 Rthlr. 9 Sgr. als die Hälfte des überschießenden reinen Ertrages seiner im Druck erschienenen Abschieds- und Antrittspredigten eingehändiget worden, und können wir nicht umhin, auch öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen, da wir seiner liebevollen Theilnahme für die Anstalt schon so viele andere Verpflichtungen haben.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Lengnich. Bodenhoff. Focking.

Gutsbesitzern und ländlichen Einsassen, welche ihre Kinder, (gleichviel, ob Töchter oder Söhne) eine der hiesigen Schulen oder das Gymnasium besuchen lassen wollen, weiset das Commissions-Bureau große Krämergasse № 643. passende Gelegenheit unentgeltlich nach, wo sie ihre Lieblinge, auf das allerbilligste in Logis, mit und ohne Bespeisung, Wäsche rc. verbunden mit einer gehörigen moralischen Aufsicht außer den Schulstunden, sofort unterbringen können.

Dienstlose Personen jeder Art, (Gesinde ausgenommen) werden stets und zwar, wirklich arme, ganz unentgeltlich untergebracht, durch das Commissions- und Versorgungs-Comtoir große Krämergasse № 643.

Einem geehrten Publiko mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Glaser etablirt habe, auch zugleich alle Arten von Vergoldungen verfertige. Um geneigte Bestellungen bittet ergebenst. Johann Carl Goritz, Sandgrube № 394.

Man hat mir nachgeredet daß ich mein Gesindevermiether-Lehn, welches ich seit dem Jahr 1814 betreibe, niedergelegt habe, ich muß dieses Gerücht gänzlich widerufen und Einer resp. Herrschaft ergebenst anzeigen, daß ich Gesinde aller Art so nach wie vorher vermiethe Hintergasse № 217.

Schramm, Gesinde-Vermietherin.

Aufträge zur berliner neuen Hagel-Assekuranz-Compagnie werden von Hrn. Gibsone jun. angenommen in der Wollwebergasse № 1991. in Danzig.

1100 Rthlr. sind sogleich zur ersten sichern Hypothek zu verleihen, Addressen hierüber werden auf dem Intelligenz-Comptoir unter dem Buchstaben B. angenommen.

Nach Lübeck

wird in Zeit von 8 Tagen Capt. D. G. Netzer mit seinem Schiffe, „Emmaluck" genannt, von hier absegeln. Es ist noch Raum für einige Last Stückgüter, auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gust. Dinnies oder der Unterzeichnete.

M. Seeger, Mäkler.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, im Sticken und Schneidern, so wie in jeder andern weiblichen Handarbeit geübt, die auch schon mehrere Jahre der Führung einer Haushaltung vorgestanden, wünscht ein Engagement in der

Stadt oder auf dem Lande, als Gesellschafterin, Wirthschafterin, oder in einem Laden. Nähere Auskunft bittet sie Heil. Geistgasse No. 1006. gefälligst entgegen zu nehmen.

Ein junger verheiratheter Mann, der die Handlung erlernt, wie auch vom Brandweinbrennen und Destilliren Kenntnisse hat, und eine gute Hand schreibt, wünscht ein Unterkommen oder eine Beschäftigung in ähnlichen oder in irgend einem andern Geschäfte zu haben. Bemerkt wird nur: daß derselbe keinesweges sich durch seine Verheirathung so gebunden fühlt, um nicht in Geschäften von den Seinigen entfernt leben zu können. Das Nähere bei Herrn Prediger Böszörmeny an St. Elisabeth.

Die Berliner Porzelan=Niederlage,

Brodbänkengasse № 697.

ist durch eingegangene bedeutende Zusendungen, sowohl mit ächtem berliner Porzelan als Gesundheits Geschirren (halb Porzelan) in Speise= als Kaffee= und Thee=Servicen, Wirthschafts und Apotheker=Geräthen und Pfeifenköpfen rc. aufs Mannigfachste sortirt. Sie liefert wie bekannt das ächte berliner Porzelan zu den Fabrikpreisen mit geringer Erhöhung für den Transport, ebenso stellt sie die Gesundheits=Geschirre zu so möglichst billigen Preisen, daß im Verhältniß deren Ausdauer und Stärke, es viel vortheilhafter bleibt, solche statt des gebräuchlichen Fayance in jeder Wirthschaft einzuführen.

L. L. Zingler.

Niederlage

von künstlich geschliffenem feinstem Crystal=Glase.

Durch eine bedeutende Zusendung der feinsten künstlich und geschmackvoll geschliffenen Crystall=Glaswaaren, als: Kuchen= und Dessertteller, Sallat=Schalen, Käse=Glokken, Frucht=Vasen, Blumenbecher, großen Pokalen, Trinkbechern, Bierkuffen, Thee= und Zucker=Vasen, Wasser= und Rumm=Karafinen, Wein= Punsch= Bier= und Liqueur=Gläsern, Flacons u. s. w. bin ich im Stande den geehrten Kunstliebhabern und Wirthschaftsbesitzern ein schönes Sortiment zur beliebigen Ansicht und Auswahl aufzustellen. Die Preise sind fest und der Waare angemessen billig.

L. L. Zingler.

In einer lebhaften Straße der Rechtstadt stehet ein Nahrungs=Haus mit Krahm=Utensilien, Bier= und Brandtwein=Schänke unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere in der Breitgasse № 1213. von 1 bis 2 Uhr eine Treppe hoch.

Schidlitz № 64. steht ein Wohngebäude mit 3 Stuben, ein Seitengebäude, eine Schmiede und eine Roslohstampfe zu Verkauf. Das Nähere daselbst.

Acht und vierzig Morgen culm. Wiesenland, in einzelnen Morgen oder auch in Tafeln von mehreren Morgen, von meinem Grundstücke in Hundertmark bei Müggenhahl, werde ich zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag

Dienstag den 26. Juny c. Vormittags 9 Uhr

verpachten. Ich ersuche demnach Pachtlustige, sich am benannten Tage und Stunde

zu dem angrenzenden Grundstücke des Hofbesitzers Wohlert in Hundertmark einzufinden. Zernecke, Dec.-Commiss. Frauengasse № 875.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Ein junger Pudel wird zu kaufen gesucht, Breitgasse, 1sten Damm-Ecke № 1107.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse, 66ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Auctionen.

Montag, den 2. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem 2ten Steindamm sub Servis-№ 383. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Pianoforte nebst Notenspind, 2 Wanduhren, 1 Secretair mit Spiegel, 1 nußb. Comtoir, 7 div. Spiegel, 1 Sopha mit Kattunbezug und Springfedern, 3 Dutzt Stühle mit Haartuch, 2 Lehnstühle, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, 6 birken polirte Rohrstühle, 1 Comtoirstuhl, 1 großer mah. Klapptisch, 2 kleine mah. Tische, 1 polirter runder Theetisch, 1 mah. Waschtisch, div. gestrichne Klapp- und Ansetztische, 1 mah. Kommode, 1 mah. Spind mit 3 Schubladen, 1 nußb., 1 gestr. Kleiderspind, 1 geb. Linnenspind, 1 pol. Eckspind, 1 Glasspind, 2 Schreibepulte, 1 pol. Sophabettgestell, 2 Himmelbettgestelle, 6 Bettrahme, 2 Schlafbänke, 1 Kinderbettgestell, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau, 1 weiß tuchner und 1 boyner Mantel, 2 grün tuchne Ueberröcke, 3 schwarz tuchne Leibröcke, 3 Paar schwarz tuchne Hosen, 1 seidener Damenrock, 1 seidener Mantelbezug, 1 Atlas-Enveloppe mit Fuchsfutter, 1 Zobel, 1 Iltismütze, 2 Regenschirme, einige Reste Westenzeug, Kattun und Nanquin, div. Bett- und Kissenbezüge und Bettlaken, mehrere Umschlagtücher, seidne Tücher, verschiedene Leibwäsche, als Oberhemden, Halbhemden, Frauen- und Mannshemden, Halstücher, Strümpfe und gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, gezogene Handtücher, 1 broncene Theemaschine, lak. Leuchter und Theebretter, Bouteillen- und Lichtscheer-Untersätze, einige Dutzend Tischmesser, 1 gemalt porzell. Kaffee-Service mit 24 Paar Tassen, 1 dresdner porz. dito mit 24 Paar Tassen, 1 schwarz Kaffee-Service mit Goldverzierung auf 12 Paar Tassen, div. porzell. u. fay. Kannen, Schüsseln, Teller u. Terrinen, meß. Kaffee- u. Theemaschinen, 1 meß. Vogelgebauer, 2 dito Durchschläge, 1 dito Theebrett, 1 Paar dito Waagschaalen, 3 meß. Kasserollen, 5 dito Kessel, 4 dito Spucknäpfe, 1 kupf. Wanne, 1 dito großer Kessel, 2 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, 1 dito Kochtopf, 1 dito Tortenpfanne, 4 große kupf. Kannen, 2 dito Trichter, 1

dito großer Heber, zinn. Schüsseln, Teller und Bierkannen, 1 Waffeleisen, 1 Bratenwender, mehrere eis. und metall. Gewichte, 1 Metallmörser, ferner:

1 Cremoneser Geige im Kasten, 1 Violoncelle, 1 Violine, 5 Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 maserner Pfeifenkopf und mehrere Porzellain-Pfeifenköpfe und Abgüsse, 7 Schildereien, 1 Brandweinprober u. Cilinder, 1 Termometer, div. gestr. Probenschüsseln, 1 meff. Krongewicht u. Trichter, 1 brodirter Fußteppich, ingleichen

1 grüner Halbwagen, 2 Spazierwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Spazierschlitten, 1 Kastenschlitten, 2 Schleifen, 3 Schlittendecken, 5 Pferdedecken, 3 Schlittengeläute, 2 Getreidewagen, 15 Getreidesäcke, 1 Harfe, 1 Scheffel, 1 halber Scheffel, 1 große Markise, 11 Lagerohme, div. halbe Ohme u. Tonnchen, halbe u. viertel Anker, mehrere Stückfässer u. Fastagen, 2 Fülleimer, 1 Mühlenstein, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- Küchen- u. Stallgeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 26. Juny 1832 Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Schmuck in seinem zwischen Müggenhahl und Hundertmark zu Grosland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

von circa 35 Morgen Wiesenland in abgetheilten Stücken zu circa 1 Morgen,

das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer als auch die Verkaufsbedingungen sollen bei der Licitation bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist im Hofe unter № 45. beim Pächter Krüger daselbst.

Mittwoch, den 27. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen Es. ehrbaren Hauptgewerks der rechtstädtschen Fleischer vor dem Werderschen Thore, von den ihnen zugehörigen Wiesen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden:

von circa 153 Morgen Wiesen das Gras durch Heuschlag in abgetheilten Stücken zu circa 3 Morgen.

Der Zahlungs-Termin so wie die Verkaufsbedingungen sollen bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber ohne einen hiesigen sichern Bürgen leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist zu Ende der ersten Trift beim Wiesen-Wächter Behrendt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 145. Sonnabend, den 23. Juny 1832.

Montag, den 25. Juny d. J., soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines Königl. Gerichtsamts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 goldene Repetiruhr, 1 dito Kette, 1 silb. Vorlegelöffel, 3 dito Eß-, 12 dito Theelöffel, 1 dito Schmand-, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerdose, 1 dito kleine Presse, 1 dito kleine Haspel, 1 dito kleiner Mörser nebst Keule, 1 dito kleine Schaufel, 1 silb. 3gehäusige Taschenuhr, 1 engl. 8 Tage gehende Spieluhr im mah. Kasten, 2 Pfeilerspiegel und mehrere Spiegel im mah., nußb. und vergold. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 mah. Schreibe-Secretair, mah. und gestr. Klapp- Schenk- und Ansetztische, 1 schwarz pol. Schreibetisch mit grünem Tuch beschlagen nebst Royal, 1 gestr. Waschtisch mit Zubehör, 2 maserne Spiegeltische, 1 mah. Zähltisch, 1 nußb. Spieltisch, 12 Stühle mit Springfedern, 1 birken pol. Sopha mit Kattunbezug, 1 gebeiztes Sopha mit Kattunbezug, 12 Stühle mit dito, polirte Rohrstühle, dergl. mit Haartuch und Kattun bezogene Einlegekissen, 2 nußb, 1 birken, 2 gestr. Kleiderspinde, 1 birken, 1 gestr. Waarenspind, 1 nußb. Eckglasspind, 1 birk. Schenkspind, 2 mah. Kommoden, mehrere birken pol. und gestr. dito, 1 geb. Schlafbank, Bettgestelle mit auch ohne Gardinen, 1 Matratze mit Pferdehaar, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, div. Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Halstücher, Frauen- und Mannshemden, 1 Wildschur, 1 blau tuchner Mantel, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, 1 braun seidner Damenmantel mit Pelz gefüttert, stuffne und kattune Frauenkleider und Röcke, 1 wollnes Umschlagetuch, 1 blau und weiß porzell. Kaffee- und Theeservice mit 15 Paar Tassen, div. porz. Kannen und Tassen, fay. Terrinen, Schüsseln und Teller, geschliffene und ordin. Wein- Bier- und Punschgläser, 2 mess. Spucknäpfe, 2 dito Kessel, 1 dito Kasserolle, 1 metallner Mörser, 8 dito Gewichte, 1 Paar kupf., 1 Paar mess. Waageschaalen mit eis. Balken, 1 kupf. Theekessel, 1 dito Kasserolle, 2 zinn. Schüsseln, 6 dito Teller; ferner an Bernsteinwaaren:

circa 166 ℔ Lavorno-Korallen, 25¼ ℔ engl. Bastard, 28 Schnur dito, 44¼ ℔ feine klar geschliffene, 21 Schnur dito, 15 Schnur rund, 6 ℔ Brackkorallen, 6½ ℔ Grundstein, 5½ ℔ rohen zugeschnittenen Bernstein, 42 ℔ Erdabhausel, 28 ℔ grobes Abhausel, 4 ℔ Abklöbsel, 1¾ ℔ Boden-Korallen, 1 Schnur dito, 24 Perlschnur glatte, mehrere Paar Ohrbuckeln, Pfeifen und Cigarrenspitzen, Herzen, Sterne und polnische Knöpfe, imgleichen

1 gestrichen Flügel-Fortepiano, 1 blühender Pommeranzenbaum, 1 dito Citronenbaum, 1 Zähltisch, 1 mahagoni Nähkästchen. Ferner:

1 Werkbank, 28 Korallensiebe, 2 Schleifsteine, 1 Pelzkasten mit Eisen beschlagen, 1 Mangel, div. Kupferstiche, einige Bücher, 1 Schlittendecke, 2 Arbeitswagen, 2 Arbeitsgeschirre, 2 Schlitten, 1 Unterschlitten, 1 Pferd, 1 gegossener eis. Ofen, 1 Parthie ächte französische Räucherkerzchen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Zugleich wird angezeigt, daß der Verkauf der Bernsteinwaaren Montag, den 25. Juny, Nachmittag 3 Uhr, gleich nachdem das Gold und Silber veräußert, statt finden soll.

In der Montag, den 25. Juny d. J. angesetzten Mobilien-Auction im Locale Jopengasse № 745. kommt noch zum Verkauf vor:

1 Cremoneser Geige mit Bogen und Futteral.

Donnerstag, den 28. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Hofe des Mitnachbarn Herrn J. J. Nötzel **zu Scharfenberg** durch den Auctionator Barendt durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden:

9 Pferde, 9 Kühe, 4 Kälber, 1 großer Bulle, 2 Hocklings-Bullen, 3 Stärken, 8 Schweine, 5 Beschlag- und 1 Puffwagen, 1 großer, 1 kleiner und 1 Familien-Schlitten, 2 Pflüge, 1 Landhaken, 2 Paar Eggen, 2 Schleifen, Pferdegeschirre, Siehlen, Sattel, und mehreres Stall- und Wirthschaftsgeräthe, und 1 Haufe gutes Vorheu von circa 12 Fuder.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Donnerstag, den 28. Juny a. c., Nachmittags um 3 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Hendewerk und Seeger in dem neuen Königl. Seepackhofe in offner Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß Court verkaufen:

Die von dem bei Bohnsack gestrandeten Norweger Brig-Schiff Active geborgenen und hieher gebrachten Inventarienstücke und Schiffsutensilien, als: diverse Seegel, Trossen und Leinen, stehendes und laufendes Gut, gekappte schwere Taue, div. Blöcke, mehreres Eisengeräth, eine Schiffsglocke, ein Schiffsboot nebst Zubehör, Stangen, Raaen, und mehrere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Freitag, den 29. Juny 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Voss im Kumstgraben, von dem leegen Thore kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

717 Stück polnische scharfkantige fichtene Balken in Tafeln von circa 30 Stück, wie solche in diesem Jahre von Pohlen anhero gekommen sind. Das genaue Aufmaaß der einzelnen Tafeln, so wie sonstige nähere Auskunft ist beim Holzcapitain Herrn Teschke zu erfragen.

Vermiethungen.

In der Kürschnergasse № 662. ist eine Wohngelegenheit mit Keller, Küche, Boden und andere Bequemlichkeit, Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause, eine Treppe hoch.

Wollwebergasse № 1988. ist ein doppelt gewölbter Weinkeller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Am Leegenthor № 338. in der Holzschneidegasse ist von Ostern eine Schankgelegenheit zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Stuben, heizbaren Hausraum, Keller, Boden, Hof, Holzstall und Kammern. Das Nähere daselbst der vortheilhaften Lage zu erfragen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet, mit und ohne Pferdestall sogleich zu vermiethen.

Röpergasse № 460. ist zu nächstem Michaeli eine Wohnung, bestehend in 2 freundlichen gegen einander befindlichen Zimmern, eine Treppe hoch, mit einer Seitenkammer, eigener Küche und eigenem Keller und Apartement an solide Einwohner zu vermiethen. Die Miethsbedingungen erfährt man in demselben Hause.

Das Wohnhaus am Zimmerhofe № 3. dem Krahnthor gegenüber, bestehend in einer aptirten Ober- und Unterwohnung, mit einem großen Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, welches sich seiner vorzüglichen Lage am Wasser wegen, besonders zu einer Wäsche- oder Bleicherei eignet, ist ganz oder vereinzelt zu Michaeli d. J. (die Untergelegenheit auch sogleich, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem daneben liegenden Holzfelde.

Holzmarkt № 4. ist eine gemalte Vorderstube mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen und den 1. July zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen, ist das Nahrungshaus Pfefferstadt № 131., was jetzt in voller Nahrung betrieben wird, zu vermiethen und September zu beziehen.

Töpfergasse № 17. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, mit der Aussicht nach dem Holzmarkt, 2 heizbaren Stuben — jede Stube mit einer Nebenkammer —, Küche, Boden und Apartement zu Michaeli rechter Räumungszeit zu vermiethen.

Langenmarkt № 426. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren billig zu vermiethen und vom 1. July zu beziehen.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarckt № 500.

Langgarten № 182. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in einer Vor- und Hinterstube, Küche, Kammern und Boden zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Tagnetergasse № 1317. sind 2 neben einander gelegene Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zum 1. July zu vermiethen.

Ein Haus in der Rechtstadt, mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski Hundegasse № 212.

Langenmarkt № 429. steht die erste Etage zu vermiethen.

In der Breitgasse am Krahnthor № 1183. ist ein Obersaal nebst Kammer an einzelne Personen zu vermiethen, und gleich oder Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Die zweite Etage des Hauses Langgasse № 528. aus 4 freundlichen neu decorirten Zimmern bestehend, ist an ruhige Bewohner vom Civilstande zu vermiethen, und kann Michaeli rechter Zeit oder auch sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht wird im nämlichen Hause ertheilt.

Langgarten № 105. ist eine Vorderstube mit und ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Fleischergasse № 64. sind 2 decorirte freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Neugarten № 524. ist eine herrschaftliche Wohnung Michaeli zu beziehen, wenn es verlangt wird auch Stallung zu Pferden.

Auf ersten Neugarten in der „Krummen Linde“ genannt № 511. ist eine Stube, Küche, Kammer, Keller und großer Stall, für einen Fuhrmann oder Fleischer passend, von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Eine meublirte Stube nach vorne ist Frauengasse № 832. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Jopengasse № 601. ist eine Vorstube mit und ohne Meubeln an einzelne Herren gleich oder zum 1. Juli zu vermiethen.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß ꝛc. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Durch den Ankauf einer Post holländischer Heringe von bester Qualität in Original-Packung bin ich in Stand gesetzt, solche in 1/1, 1/8 und 1/16 als auch einzeln am billigsten zu liefern, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Bencke, Heil. Geistgasse № 776.

Heil. Geistgasse № 938. sind täglich frische Waffeln, gebackene Mandeln Eisen- Krause- und Raderkuchen zu haben.

Frischer schwedischer Kalk, so eben von Capt. Niemann und Capt. Westberg von Wisby angelangt, ist zum billigen Preise auf den Schiffen am Kalkorte zu haben.

Aechte Havanna-Cigarren, so wie hamburger und bremer von feinster und mittlerer Qualität, spanische Stroh-Cigarren, Cigarren in Rohrkörben, J. C. Justus-Canaster, Varinas & Portorico in Rollen & Blättern, feines Havanna- & Cuba-Blatt, geschnittenen Maryland & Virginy, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupftabacke, empfiehlt zu billigen Preisen die

Cigarren- & Tabacks-Handlung
Wollwebergasse No. 1986. bei Fr. Wüst & Co.

Ein sehr guter breitspuriger Halbwagen, mit Vorderverdeck und dazu gehörigen Reisekoffern, und ein gleichfalls breitspuriger dauerhafter und dennoch leichter Spazierwagen, stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf. Näheres hier über Töpfergasse № 19.

Anzeige für Herren.

Fertige Herrenwäsche, als: feine Chemisetts mit und ohne Jabots, feine Oberhemden, Halskragen, moderne Cravatten von Piqué. couleurtem und schwerem schwarzen Seidenzeuge, lange Schlipsbinden (die wieder neu bezogen werden können) ganz moderne Sommermützen in mannigfaltigen Façons, engl. Regen- und Staubmäntel, Morgen- und Schlafröcke. **Für Damen:** seidene und Tuchmäntel im neuesten Geschmack, wattirte und unwattirte Morgenblusen, ganz moderne **sehr billige ächt blauschwarze Seidenzeuge,** ächte Merinos in allen Farben, veritable ostindische Crepptücher empfehle ich zu den billigsten Preisen. Bestellungen aller Art werden rasch und aufs beste ausgeführt.

F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Feinen Medoc u. Sauternes à 15 Sgr., Preignac u. Barsac à 18 Sgr. Chat. Margeaux à 18 u. 22½ Sgr., St. Julien à 20 u. 25 Sgr., Burgunder Chambertin u. Montrachet à 45 Sgr., Nuits à 35 Sgr., Champagner Sillery u. Versenay à 60 Sgr., Johannisberger à 60 Sgr., Liebfrauenmilch à 30 Sgr., Rüdesheimerberg à 25 Sgr., Madeira à 15 u. 18 Sgr., Portwein à 22 Sgr., ächten Jamaica-Rumm à 14 Sgr. 2te Sorte à 10 Sgr. pr. Bouteille, und alle Sorten Thee, als feinsten Kaiserblumen, Pecco, Congo, Gunpowder, Kaiser, Haysan und Haysanchin, zu den billigsten Preisen, erhält man Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Ein neues modernes Sopha mit Haartuch und gelben Nägeln steht zu verkaufen Hundegasse № 313. das 5te Haus von der Berholdschengasse.

Obgleich es außer meiner Gewohnheit ist, Waaren-Belobungen und Anpreisungen zu machen, so veranlassen mich doch mehrere bereits in diesem Jahre mir zugegangene Sendungen wirklich vorzüglich schöner **holländischer u. rheinländischer Post-, Velin-Post, Bienenkorb-** u. mehrere Papiersorten zu Handlungsbüchern hiezu. Durch stete Comptant-Zahlungen, sowohl dieser wie auch aller hiesigen Schreibepapiere und Materialien, Gold- u. Silber-Borduren u. s. w. bin ich im Stande, zu den nur möglichst billigen Preisen zu verkaufen, und bitte vorkommend sich gütigst meiner erinnern zu wollen.

Leopold Börner, Papierhandlung ersten Damm.

Verschiedene neue Gegenstände, als: Stahlwaaren in allen nur möglichen Artikeln und bester Auswahl, Bronce-Waaren, worunter sich besonders schöne Lichtschirme, Leuchter, Uhrhalter u. neue Muster von Gardinenarme und Stangenverzierungen durch billige Preise auszeichnen, Rock- und Westenknöpfe in reichhaltigster Auswahl, lackirte und optische Waaren, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ꝛc., seidene und baumwollene Regenschirme bester Fabrike, so wie auch Pfeifensachen aller Art von August Büttner in Stettin, und verschiedene andre Sachen mehr, erhielt und empfiehlt bestens J. Prina, Langgasse № 372.

Mocca-Kaffee, Pecco-Blüthe, Pecco, Imperial, Gounpowder, Kugel, Haysan, Congo, Haysanschien und Bohe in der gröſsten Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen D. F. W. Bach, Langgasse No. 364.

Ein neuverfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Octaven steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

Veränderung wegen ist ein wenig grbrauchtes Cabriolett, ein Schlitten, ein Pferd, Reitzeug, Geschirre und alles dazu gehörige billig zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse № 1196.

Jamaica-Rumm, bei Quantitäten sehr billig, vorzüglich schön holl. Heeringe a 1 Sgr. pr. Stück, Korn-Spiritus und Kornbrandtwein erhält man aufs billigste Langemarkt № 492. bei N. C. Zabinski.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 3. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und mit Vorbehalt einer 14tägigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das hieselbst auf der Altstadt am Kätischen Ort in der Käckschen Gasse sub Servis-№ 694. belegene und № 4. des Hypotheken-Buchs verschriebene Grundstück, bestehend

in einem massiv erbauten Wohnhause, 2 darneben liegenden aus Fachwerk erbauten, 2 Stock hohen, zur Färberei aptirten Nebengebäuden mit einer Ausfahrt über den Mühlengraben, und 1 kleinen Hof- und Gartenplatze, nebst den dabei befindlichen kupfernen Kesseln und zinnernen Blaukiepen, so wie mit allen vorhandenen Färberei-Utensilien. — Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 5 Rthl. 18 Sgr. 6 ₰. — Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und dabei die Ueber-

gabe des Grundstücks, welches Michaelis d. J. zu beziehen ist, in der Art vollzogen werden, daß Käufer von dem Tage der Genehmigung ab sämmtliche Abgaben, Lasten und Gefahren übernimmt. Einem annehmbaren Käufer kann der größte Theil, vielleicht das ganze Kaufprätium zur 1ten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen belassen werden, und würde im erstern Falle nur ein geringer Theil desselben bei der Vollziehung des Kaufkontrakts baar einzuzahlen sein. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) auszuweisen, wo täglich die Hypotheken- und Besitz-Dokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

das Grundstück hieselbst auf dem Fischmarkt sub Servis-№ 1850., bestehend in 1 Wohnhause zu 2 Wohngelegenheiten aptirt, mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen und 1 durch eine Scheidewand in 2 Theile getheilten Keller, nebst 1 Hofe und 1 Stallgebäude.

Es ist nur die eine Wohngelegenheit für 45 Rthl., und desgleichen der Keller für 13 Rthl. pro anno bis Michaelis d. J. vermiethet. Die Taxe des Grundstücks beträgt 810 Rthl. und die Realabgaben belaufen sich auf 13 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. jährlich. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von da ab gegen Uebernahme sämmtlicher Abgaben, Lasten und Gefahren in den Genuß der laufenden Miethe tritt. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht ausreichend bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

das Grundstück hieselbst auf dem Rammbau sub Servis-№ 1246., bestehend aus 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen nebst 1 Garten.

Dasselbe ist auf 445 Rthl. abgeschätzt, und die jährlichen Abgaben betragen 8 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst in der Melzergasse am Fischerthor belegenen Grundstücks № 10. des Hypothekenbuchs, welches unter dem Namen die Ressource am Fischerthore bekannt ist, und aus 1 massiven Wohnhause von

2 Etagen, 1 Seitengebäude in Fachwerk, 1 Hofraume mit 1 Pumpenbrunnen und in einem Gartenplatze bestehet, ist auf freiwilliges Verlangen ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin

auf Dienstag den 26. Juni 1832.

im Artushofe anberaumt, und hat der Meistbietende den Zuschlag zur Stelle mit bindender Kraft zu erwarten. — Auf diesem Grundstücke haftet ein jährlicher Grundzins von 9 Rthl 6 Sgr. 10½ Pf. — Von den Kaufgeldern sollen bei Aufnahme des Kaufkontrakts 500 Rthl baar eingezahlt und der Ueberrest einem annehmbaren Käufer zur 1sten Hypothek und 5 proCent Zinsen unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung belassen werden. Die Räumung des Grundstücks erfolgt zu Michaeli d. J., bis wohin Verkäufer die Lasten und Abgaben tragen. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts übernimmt der Käufer allein. — Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht ausreichend bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau näher auszuweisen, wo täglich die Besitz-Dokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 17. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Kohlenmarkt am Dominiksplan sub No. 2. des Hypoth.-Buchs und No. 2039. der Servis-Anlage, unter dem Zeichen des weißen Lammes.

Dasselbe besteht aus 1 zwei Etagen hohen Wohngebäude und 2 Taschengebäuden mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen, Hausraum, großem Boden, Balkenkeller, Holzstall, mehreren Korn- und Salz-Räumen und 1 Brandtweinbude, nebst 1 Apartement und 1 kleinen Hofraum. Es eignet sich sowohl zum Getreidehandel en detail, als zum Betriebe des Schankgewerbes, und ist auf 4000 Rthl. abgeschätzt. Auf demselben haftet, ausser einem Grundzinse von 4 Rthl. 15 sgr. jährlich, die Eigenthumsbeschränkung, daß das Gebäude nicht höher und nicht weiter ausgebaut werden darf, als wie es sich jetzt befindet. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und das Kaufgeld in folgender Art berichtigt werden: a, hat Käufer sich wegen des zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen ingrossirten und nicht gekündigten Kapitals von 860 Rthl. mit dem Realgläubiger zu einigen, so daß Verkäufer aus diesem Schuldverhältniß ganz herausgesetzt wird; b, müssen 1300 Rthl. bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt werden; wogegen c, der Ueberrest einem annehmbaren Käufer zur 2ten Stelle und 5 pCent Zinsen gegen Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung und Ausstellung einer Schuldobligation belassen werden kann. Die Uebergabe des Grundstücks wird sofort bei Schließung des Kaufkontrakts vollzogen, dergestalt, daß Käufer, mit Ausschluß der bis Michaelis d. J. für 70 Rthl. jährlich vermietheten 2 Zimmer, von den übrigen Wohngelegenheiten rc. sofort Besitz nimmt, und gleichzeitig gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden Miethe tritt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.